aktuell

Weihnachten 2022

Informationen der katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth

///

Ausgabe 144

Liebe Leserinnen und Leser unseres aktuell!

Noch vor dem Wintereinbruch trafen sich unsere jugendlichen Neugefirmten und pflanzten hinter der Kirche einen Esskastanien-Baum – mittlerweile schon das zehnte Gewächs, das die einzelnen Jahrgänge als Erinnerung an ihre Firmung im Lauf der Jahre gepflanzt haben.
Mit Spaten und Gießkanne machte sich die junge Gruppe in Gemeinschaftsarbeit ans Werk.
Der Baum soll an eine gute Zukunft, die Hoffnung und das Gottvertrauen der neugefirmten jungen Menschen erinnern, wie es im Psalm heißt, „wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, dessen Blätter nicht welken!“ – Gute Wurzeln, ein festes Standvermögen, das jedem Sturm standhält, gute Nahrung und gute Früchte sollen auch Symbole für den Glauben der jungen Menschen sein.

Das Foto zeigt einen Teil der Gruppe mit Spaten und Gießkanne um den Baum versammelt im Pfarrgarten neben der St. Elisabethkirche.

Die Wurzel ist der Teil des Baumes, der mit der Erde verbunden für die Ernährung sorgt, aber auch Halt und Festigkeit schenkt – bei jedem Wetter, bei Wind und Sturm…
Wo sind meine eigenen Wurzeln? Was gibt meinem Leben Halt im Sturm? Woraus ziehe ich Nahrung und Kraft?
Die jungen Leute nutzten in der Vorbereitung und in der Firmung die Möglichkeit, auf diese Fragen im Glauben an Jesus Christus persönlich eine Antwort zu suchen und zu finden.
Advent und Weihnachten erinnern uns daran: Gott will in der Geburt seines Sohnes Jesus Christus jedem Menschen eine Wurzel schenken.
„O Wurzel Jesse“ ist eine der großen Rufe der Sehnsucht im Alten Bund, dem ersten Teil der Bibel.
Die Wurzel Jesse geht auf eine Stelle aus dem Buch Jesaja zurück, in der dieser Prophet Israel einen zukünftigen Messias als gerechten Richter und Retter der Armen verheißt; dieser wird als Spross aus dem Baumstumpf, der Wurzel Jesse wachsen (Jes 11,1–10). Er wird Gottes Gericht, aber auch eine endzeitliche Wende zu Frieden, Gerechtigkeit und Heil bringen.
In der Kunst wird die Abstammung Jesu aus dem Hause des Königs David als Lebensbaum dargestellt, ausgehend von Jesse, dem Vater Davids, des Königs von Israel…
Jesus, der Sohn Gottes hat also, wie jeder von uns, einen echten menschlichen Stammbaum, er ist ganz Mensch, wie wir auch. Er ist in Gott und in der Menschheit verwurzelt.
Der Advent und das Weihnachtsfest können uns alle wieder an unsere eigenen Wurzeln im Glauben erinnern, auch an gute Früchte, jeder als Origi-

nal – in derselben Hoffnung, die die Jugendlichen auch mit der Pflanzung des Maronen-Baumes verbunden haben.
Für den Herbst des kommenden Jahres wurde zumindest schon jetzt ein Treffen der gesamten Gruppe im Schatten des Baumes geplant – in der Hoffnung auf eine gute Maronen-Ernte – „…vielleicht sogar selbst über der Feuerschale geröstet - aus eigener Ernte!“, wie einer der Teilnehmer meinte.

In Freude über das Weihnachtsfest und in Hoffnung auf gutes Wachstum im kommenden Jahr 2023, wünsche ich uns allen gute Wurzeln und gute Früchte – auch im Glauben.
Frohe Weihnachten!

Ihr Pfarrer Andreas Weber

mit Gemeindereferentin Margit Lavado, Kaplan Philipp Schöppner, dem Pfarrbüro mit Cosima Teller, Jolanta Ignatowski, Elfie Rupp und Jolanthe Kleiß, Ludwig Borowik für den Pfarrgemeinderat, Raimund Luger für den Verwaltungsrat sowie die aktuell-Redaktion Marko Fediv und Hans Burster.

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

In einer gemeinsamen Sitzung am 09.11.22 erörterten die Mitglieder des PGR und des VR über einen Fahrplan des Beitritts unserer Pfarrei zur Großgemeinde St. Klara und Franziskus. Aufgrund des Wunsches der westlichen Pfarreien in Maintal, Bergen-Enkheim und Niederdorfelden nach einem schnellen Beitritt besteht derzeit ein wachsender Beitrittsdruck auf St. Elisabeth seitens der Großpfarrei St. Klara und Franziskus. Der Wunsch ist eine schnelle Vereinigung, gemeinsam mit den westlichen Pfarreien, zu einer Großpfarrei zum 01.01.2024, anzustreben.
Im Interesse eines vertrauensvollen Verhältnisses in den kirchlichen Gremien mit den künftigen Partnern der Großpfarrei erscheint es geboten, klare Aussagen hinsichtlich Beitrittsvorstellung und geplanten Beitrittszeitpunkt von St. Elisabeth zu treffen. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund der bereits bestehenden Mitarbeit und Zusammenarbeit im gesamten Pastora-

len Bereich sinnvoll. In vielen Gebieten sind wir schon dabei, und das werden wir auch bleiben, unabhängig vom Zeitpunkt der endgültigen Vereinigung. Die Thematik wurde in 5 Kleingruppen erörtert und die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.
Das Anliegen aller ist, das lebendige Leben in der Gemeinde zu erhalten und die Menschen noch besser in der verbleibenden Zeit auf die Eingliederung vorzubereiten. Erwähnt wurde u.a., dass diverse Projekte vorbereitet sind, für die bereits Geldmittel in erheblichem Umfang von den Gemeindemitgliedern gespendet wurden. Diese Projekte möchte man gerne auf den Weg bringen.
Für einen geordneten Übergang sollte ein Fahrplan erstellt werden und Budgetfragen (z.B. für das zukünftige Kirchenteam) geklärt werden.
Nach einer Debatte über diese genannten Punkte gab es den Wunsch nach einem Votum: Prinzipiell wird ein Beitritt zur Pfarrei St. Klara und Franziskus befürwortet, jedoch nicht zum 01.01.2024. Als realistisch wird ein Termin 2026/2027 erachtet. Für diese Formulierung gab es eine ein- stimmige Zustimmung.
Weitere Schritte sollen in enger Abstimmung mit den Gremien beraten werden.
Im abgelaufenen Jahr 2022 wurde das Gemeindeleben durch Veranstaltungen, z.B. Prozession und Abschlussfest auf dem Kirchplatz an Christi Himmelfahrt, das Kirchweihfest auf dem Kirchplatz, das Johannesfeuer und das Patronatsfest wieder aktiviert und gut angenommen.
Dafür vor allem allen Helferinnen und Helfern ein großes Dankeschön und „Vergelts Gott“. Ohne die Unterstützung durch den Helfer/innenkreis und vor allem der Gruppe der
Blumenfrauen, wäre dies nicht möglich.
Wir werden uns auch zukünftig für ein lebendiges Gemeindeleben, für spirituelle Impulse und die Zusammenarbeit mit den Kirchorten in der Großgemeinde einsetzen.
Ich wünsche Ihnen allen ein Frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr 2023.

Ludwig Borowik, Sprecher des Pfarrgemeinderates

Seit genau 10 Jahren ist Frau Cosima Teller als Sekretärin in unserem Pfarrbüro tätig.
Unser freier Mitareiter Leon Herget hat sie zu einem Interview getroffen.

Leon: Welche sind die drei wichtigsten Eigenschaften, die eine Pfarrsekretärin braucht?
Frau Teller: Diese sind Geduld, Kommunikationsfähigkeit und schnelles Tippen.

Leon: Was war ein besonders schönes Erlebnis von Ihnen, das Sie hier in St. Elisabeth gemacht haben?
Frau Teller: Viele Erlebnisse machen die Freude an der Arbeit aus. Von daher ist es schwierig, etwas Spezielles hervorzuheben.

Leon: Was wären Sie geworden, wenn nicht Pfarrsekretärin?
Frau Teller: Da ich weniger Freude an meinem Ausbildungsberuf - Industriekauffrau- hatte und mich umso lieber mit Natur und Menschen umgebe, hätte ich vermutlich irgendwann eine Umschulung zur Tierpflegerin, Gärtnerin oder Ähnliches angestrebt. Generell stelle ich mir einen handwerklichen Beruf sehr spannend vor.

Leon: Womit verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?
Frau Teller: Am liebsten verbringe ich meine Freizeit mit Schlafen, Lesen, Yoga, im Sommer auch Radfahren. Ich lasse meiner Kreativität gerne freien Lauf und probiere Dinge einfach mal aus. Allgemein bin ich gerne draußen. Viel lachen gehört auch dazu.

Leon: An welchem Ort waren Sie noch nie, möchten aber unbedingt einmal hin?
Frau Teller: Mich interessieren und faszinieren viele Teile des Nahen Ostens. Sei es Israel als auch Syrien oder Jordanien. Der Iran (Persien) mit seiner jahrtausendealten Kultur und Landschaft liegt mir dabei besonders am Herzen. Leider wird es mit den Jahren immer unmöglicher, dieses Land jemals besuchen zu können.

Leon: Vielen Dank für das interessante Gespräch.

Das Haupt der Heiligen Elisabeth wird in Wien verehrt

Im vorletzten Sommer führte Pfarrer Andreas Weber und mich ein Besuch in Österreichs Hauptstadt Wien auch zu den besonderen Reliquien des Hauptes und der Gebeine der heiligen Elisabeth.
Am Ort der Aufbewahrung befindet sich bis heute ein Spital, das in der Trägerschaft des Elisabethinenordens ist. Daher bestehen das Krankenhaus, die Elisabeth-Kapelle und die Klausur der Schwestern aus einem Gebäudekomplex. Auf freundliche Nachfrage bei den Schwestern, ist es uns ermöglicht worden, vor den Reliquien der heiligen Elisabeth besonders auch für unsere Pfarrei, deren Patronin die Heilige ja ist, zu beten.
Die Schädel- und Beinreliquien der heiligen Elisabeth kamen in das im 16. Jahrhundert gestiftete Klarissinnenkloster, nach dessen Aufhebung durch Joseph II. (1782) in die Klausur des Elisabethinenklosters, wo sie im Betchor in einem klassizistischen Glasschrein mit Silberfassung aufbewahrt werden. Über die Echtheit der Reliquie besteht nach einer 1931 durchgeführten anthropologischen Untersuchung über die Einkerbung eines Goldreifens am Schädel, den Elisabeth schon als Kind getragen hat, kein Zweifel mehr.
Der Besuch bei den Elisabethinen und den Reliquien der heiligen Elisabeth hat die enge Verbindung des Pfarrers und des Kaplans von St. Elisabeth mit unserer Patronin zum Ausdruck gebracht und mit Zuversicht erfüllt, dass uns die Heilige Elisabeth vom Himmel her als mächtige Fürsprecherin hilft.

Kaplan Philipp Schöppner

„Unser Freund heißt Jesus Christ...“
Erstkommunionkurs 2023

17 Erstkommunionkinder haben im September in zwei Gruppen begonnen, am neuen Erstkommunionkurs teilzunehmen. Wöchentlich treffen wir uns in den eigenen Gruppen oder in der Kirche, um miteinander den Glauben ganzheitlich einzuüben und zu praktizieren.
Vor Weihnachten bereiteten wir uns auf die Erstbeichte vor, die ein Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung ist und die bereits stattgefunden hat. Im neuen Jahr wird die Eucharistie das Hauptthema sein. Im Januar fahren wir zu einem Intensivwochenende nach Miltenberg.
Parallel dazu treffen wir uns mit den Eltern und besprechen mit ihnen die gleichen Themen. Diese Treffen sind von Interesse und Wohlwollen geprägt - darüber freuen wir uns!
Der erste Empfang des Leibes Christi und somit eine Freundschaft mit Jesus ist das Ziel unserer Vorbereitung. Wir haben inzwischen eine Ahnung davon, und freuen uns alle auf den Weißen Sonntag am 16.04.2023!

Margit Lavado

Firmung am So., 06.11.2022 in St. Elisabeth, Hanau

46 Firmbewerber haben in diesem Jahr das Sakrament der Firmung empfangen. Einer von ihnen bereits kurz vor den Sommerferien, damit er für ein halbes Jahr nach Australien gehen kann.
Ein wohl überdachter Firmkurs, der ein 3/4 Jahr gedauert hat, hat den nun Neugefirmten ein gutes Fundament an Glaubenswissen gebracht, aber auch Gemeinschaft in den vier Gruppen und mit den Neugefirmten unserer Nachbarpfarrei St. Klara & Franziskus gestiftet. Gemeinsam waren wir nämlich im September zu einem Intensivwochenende nach Miltenberg gefahren.
Ebenso hat ein Umweltwochenende, in Zusammenarbeit mit dem Hanauer Umweltzentrum, unser Bewusstsein für nachhaltiges und verantwortungsvolles Verhalten in unserer Welt geprägt.
So gestärkt im Glauben wollen wir unseren Platz im Leben und in der Kirche suchen und finden. Der neu gepflanzte Esskastanienbaum wird mit uns dem Himmel entgegen wachsen. Wir danken herzlich unserem Firmspender Generalvikar Christof Steinert und unseren Firmbegleitern!

Margit Lavado

„Mich firmen lassen – echt stark“ – Impressionen von einem starken Tag

Ökumenischer Besuchsdienstkreis des Wohnstiftes

Der Besuchsdienstkreis traf sich im Weingarten des Kirchplatzes zu einem italienischen Abend: Kräuter, Blumen, Wein, Kuchen, Gesang, Gebet, duftende Seife, Lachen und Austausch gab es bis tief in die Nacht.

Der Bibelkreis - Wallfahrt zur Liebfrauenheide

Einmal im Jahr: Der Bibel- und Gebetskreis nimmt alle Anliegen der Pfarrei im Gebet mit zur Gottesmutter. Danke!

Aktivitäten unserer Messdiener

Sommer-Freizeit in Weißenhorn

Ein gelungener Start mit drei Kleinbussen in die Messdienerfreizeit ins Claretiner-Haus nach Weißenhorn bei Ulm.

Freizeit Tag 1: In Weißenhorn traf die Gruppe spontan den Jugendpfarrer und nahm an der Holy Hour, einem Rundgang und am Eis-Essen teil.

In der Hostienbäckerei erfuhren die Messdiener am zweiten Tag, wie Hostien für die Heilige Messe hergestellt, verpackt und versandt werden: Spannend und interessant.

Im Planetarium wird die Konstellation des Sterns von Betlehem gezeigt: Gerade für Sternsinger interessant.

Viel Freude und Spannung erlebten die Kinder und Jugendlichen im Legoland-Deutschland – auch die Großen genossen Spiel und Spaß.

„Jetzt mal ganz Piano!“ - „Lass mal hören!“ – Diese Aufforderung auf dem Klavier vor dem Ulmer Münster ließ sich Jugendleiter Leon Herget nicht zweimal sagen, setzte sich dran und spielte eine ganze Stunde zur Freude der Passanten und des Fan-Club der Messdiener. Die Mütze auf dem Klavier wurde zumindest soweit gefüllt, dass es für ein Eis für die ganze Gruppe reichte.

Messdiener beim Minigolf

An einem wunderbaren Herbsttag. Spaß und Spiel für Groß und Klein.

Messdienervollversammlung

Bei der Messdienervollversammlung gaben die Gruppenleiter den Eltern und Familien einen Einblick in die zukünftigen Planungen und Aktionen. Neben dem Dienst am Altar erwartet die Gruppe wieder ein spannendes Jahresprogramm.

Kirchweihfest

Schwer was los war beim diesjährigen Kirchweihfest - beim Festgottesdienst mit Chor und vielen Messdienern und auf dem Kirchplatz bis weit in den Abend hinein. Bei strahlendem Spätsommerwetter und bei gutem Essen und Trinken gab es viele spontane Begegnungen und Gespräche auf dem Kirchplatz.

Die Landespolitik, aber vor allem die Mitglieder des Ortsbeirates Kesselstadt entrichteten Grüße

Bürgerfestgottesdienst

Beim Bürgerfestgottesdienst im Amphitheater „fiel“ der erste Pfarrer der Wallonischen Gemeinde „aus dem Rahmen“ und wurde vom katholischen Pfarrer Andreas Weber auf den neuesten ökumenischen Stand seit 425 Jahren gebracht. Es war ein launig-fröhlicher Gottesdienst mit viel Musik des Posaunenchors Hochstadt und der Band der Allianz.

Gemeinsames Senioren-Oktoberfest in Heilig Geist Lamboy

Zum traditionellen Senioren-Oktoberfest trafen sich die Senioren aus der Hanauer Innenstadt und aus Kesselstadt am Kirchort Heilig Geist im Lamboy. Schon seit vielen Jahren sind diese Treffen ein guter Brauch. Nach einer frohen Wortgottes-Feier mit Gemeindereferentin Brigitte Tabor in der Heilig-Geist-Kirche ging’s im Pfarrsaal deftig zu: Mit Brezeln, hausgemachtem Leberkäs‘, kühlen Getränken und manch lustiger Geschichte.

Schola des Kirchenchores trifft die Gruppe der Senioren

Es ist inzwischen eine guteTradition, dass die Schola St. Elisabeth an Allerseelen das lateinische Requiem singt. Da in diesem Jahr der 2. November auf einen Mittwoch fiel, an dem bekanntlich auch der Senioren-Nachmittag stattfindet, haben wir kurzerhand beides miteinander verbunden. Nach der Messe war die Schola eingeladen, beim Seniorenkaffee im Gemeindesaal teilzunehmen. Dort erwarteten uns schon liebevoll gedeckte Tische und leckerer Kuchen. Nach einem kurzen Kaffeeklatsch wurden der Flügel in die Mitte des Raumes geschoben, die Liedblätter verteilt und unter Klavierbegleitung durch unseren Chorleiter Krystian Skoczowski alt bekannte Volkslieder angestimmt.
Alle machten begeistert mit und so durften wir einen wunderbaren Nachmittag verbringen. Bei der Verabschiedung waren sich alle einig, dass so etwas schon bald wiederholt werden sollte. Die Schola bedankt sich für die freundliche Einladung und kommt gerne wieder! **Christine Strauch**

Feierlicher Gottesdienst am Erntedankfest

Rüben, Brot und volle Erntekörbchen brachten die Kinder zum Segnen in die Kirche und teilten sie nachher auf dem Kirchplatz und auf dem Weg mit anderen. Danken, Teilen, Staunen, Froh sein – Erntedank. „Danken und Teilen macht froh!“, brachten es die Kinder und Jugendlichen auf den Punkt.

Unser diesjähriges Patronatsfest

Heilige sind modern: Zwei junge Leute schlüpften am Patronatsfest in die Kleider der Heiligen Elisabeth und ihres Ehemannes Ludwig und verteilten gesegnetes Brot an alle. Als Zeichen der Liebe brachten die Kinder eine Rose mit zur Statue. In der Auflegung der Elisabeth-Reliquie kamen viele der Heiligen Elisabeth ganz nah.

„Wir müssen die Menschen doch froh machen“ – Ein Leitwort der Heiligen Elisabeth stand auch über dem Kammerkonzert mit dem Flötenquartett der Wiener Klassik am Patronatsfest: Mit Flöte, Violine, Viola, Violoncello und Orgel – mit Haydn, Hoffmeister und Mozart kam Freude in der St. Elisabeth-Kirche auf.

Zur Stärkung gab es eine umfangreiche Kaffee-Tafel

Alle Kirchorte der neuen Großpfarrei St. Klara und Franziskus auf zwei Rädern entdeckt

Zu allen Kirchorten der Pfarrei St. Klara und Franziskus und St. Elisabeth machten sich bei prächtigem Oktoberwetter dreißig Personen mit dem Rad auf den Weg. Die Rundtour startete und schloss an der St. Elisabethkirche und führte zuerst nach Großauheim zu den Kirchen St. Jakobus und St. Paul direkt am Mainufer. Von dort ging es auf kurzem Weg nach St. Laurentius in Großkrotzenburg. Am Franziskanerkloster vorbei führte die Strecke anschließend durch den Wald – am sogenannten Franziskusweg entlang - zur Heilig Geist-Kirche in der Großauheimer Waldsiedlung.
Dann ging es nach St. Josef in der Alfred-Delp-Straße und auf Radwegen mit Kinzigüberquerung ins Lamboy zur Heilig-Geist-Kirche und dann über die Innenstadt mit Mariae Namen wieder zurück nach Kesselstadt. In allen Kirchen gab es eine kurze Statio – eine geistliche Rast - mit Erläuterungen der künstlerischen Besonderheiten und einem kurzen Impuls zum Sonnengesang des Heiligen Franziskus mit Erinnerung an die Heilige Klara, den beiden Patronen der im Jahr 2021 neu gegründeten Großpfarrei.

Ludwig Borowik

World Cleanup Day in Kesselstadt – Hanau putzt sich – Katholische Jugend dabei

Ganz nah im Quartier und doch weltweit verbunden: Der World Cleanup Day sammelte viele – meist junge Menschen - zum Reinigen in der Nachbarschaft: So auch im Stadtteil Kesselstadt. Rund 14 Millionen Menschen beteiligten sich in den vergangenen Jahren weltweit in 191 Ländern am World Cleanup Day und setzten so ein starkes Zeichen für eine saubere, gesündere und müllfreie Umwelt. Der World Cleanup Day ist somit die wohl weltweit größte Bürgerbewegung zur Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Und wir waren auch dabei!
Danke an Jakob Reus und Fabian Vogel für die Federführung!

Weinlese am Kirchturm

Vom Bischof gepflanzt und von ihm gegossen - von unseren Frauen geerntet und verarbeitet: Noch nicht zu Wein - aber dafür zu leckeren Weintrauben-Gelee.

Gräbersegnungen zu Allerheiligen

„Die Verstorbenen sind nicht vergessen!“ – Dies bringen viele Gläubige bei den zahlreichen Gräbersegnungen auf den Friedhöfen der Region zum Fest Allerheiligen und Allerseelen zum Ausdruck.

Schülergottesdienst an Allerheiligen

„Harte Schale – weicher Kern“: Die Nuss wurde von den Schülern geknackt, um an den Kern zu kommen. Zwei Stunden schulfrei für den Gottesdienst an Allerheiligen. Jeder kann heilig werden.

Jüdisch-Christliche Freundschaft

Die Juden, unsere älteren Geschwister, schöpfen gemeinsam mit den Christen aus der Heiligen Schrift als Quelle des Glaubens. Eine gemeinsame Andacht in der Wallonisch- Niederländischen Kirche am Reformationstag mit Rabbi Andrew Steiman, Oliver Dainow, Pfarrer Torben W. Telder und Dechant Andreas Weber zeigte in Wort, Gebet und Musik eine tiefe Verwandtschaft und Freundschaft in den Ursprüngen des Glaubens.

Segen vor dem Aufbruch in die weite Welt

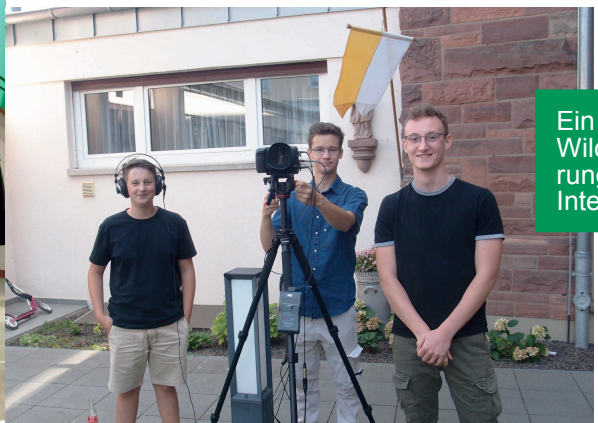
Mit dem Jugendsegen, mit Kreuz und „Survival-Pack“ und einer Menge Abenteuerlust machen sich drei jugendliche Messdiener Anja, Amalia und Lev auf weite Wege zu Schulen in Kanada und Wales und zum Studium nach Warschau. Schon im Sommer war Ben nach Australien aufgebrochen. Die Daheimgebliebenen sind gespannt auf die Berichte.

Kleidersammlung

Kleidersammlung für die Aktion „Schützt mein Leben“. Viele packten mit an „FAIRwertung – Bewusst handeln“ - Echter Beitrag zur Nachhaltigkeit

Jugendliche und Erwachsene stemmten gemeinsam die Aktion. In den Gesichtern kann man lesen: Helfen macht Freude.

Unser neues Film-Team



Ein starkes Team: Marko Fediv, Lukas Wilczek und Leon Herget - Kameraführung, Regieassistenz, Management und Interviews. Wir sind gespannt.

St. Elisabeth pilgert

Pilgerreise nach Polen im April 2023
Bekanntlich musste die im Jahr 2020 vorgesehene Pilgerreise nach Polen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Sie soll nunmehr in der Zeit vom Di., 18. bis Mo., 24.04. 2023 nachgeholt werden. Hierzu lädt die Pfarrgemeinde St. Elisabeth herzlich ein.
Ziele sind die Städte Oppeln, Krakau und Breslau mit ihren vielfältigen Kulturdenkmälern und einzigartigen Bauten. Auch einige Heilige Stätten Polens stehen auf dem Besuchsprogramm.
Die geistliche Betreuung für diese Pilgerreise liegt in den Händen unseres Pfarrers Andreas Weber.
Die Reise verspricht viel für Seele, Geist und Augen.
Der Reisepreis beträgt 989,00 € p. P im DZ, EZ-Zuschlag 220,00 €
Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Prospekt der Firma „reisewelt“, das in unserer Kirche ausliegt bzw., im Pfarrbüro erhältlich ist.
Hans Burster

Eine Woche auf dem Jakobsweg im vergangenen Oktober
Wir alle befinden uns auf einem Weg. Manchmal ist uns dabei gar nicht bewusst, was uns auf diesem erwartet oder wohin dieser genau führt.
Vier Pilger, namentlich Kaplan Philipp Schöppner, Marian-Branko Duma, Pascal Jaschkowitz und Patryk Windhövel, pilgerten eine Woche auf dem weltweit bekannten Jakobsweg von Vigo nach Santiago de Compostela. Obwohl die Strecke und das Ziel bekannt waren, geschah viel Unerwartetes. So feierten die Pilger auf einer kleinen Weide - umgeben von Lämmern und Rebstöcken - die Heilige Messe. Pilger aus Brasilien und Peru nahmen spontan teil und beteteten das Vaterunser mit, wobei alle trotz verschiedener Sprachen im Gebet verbunden waren.
Nach zahlreichen und schweißtreibenden Kilometern kamen die Pilger in Santiago an, wo sie Weggefährten trafen, am Grab des Jakobus des Älteren beteten und in der Kathedrale mit dem Bischof die Heilige Messe feierten.

Falls Sie den Weg mal beschreiten wollen, lässt sich nur sagen: Buen Camino!

Patryk Antoni Windhövel

Ein Rucksack voller Erfahrungen: Muschel, Pilgerbuch und Urkunden und jede Menge Erlebnisse: Die Santiago-Pilger berichten lebendig von „ihrem“ Jakobsweg.

Krippenspiel 2022
- Die Suche nach der Sensation -

Die Vorbereitungen mit 17 Krippenspieldarstellern und dem gesamten Krippenspiel-Team haben begonnen und laufen auf Hochtouren.
Beim diesjährigen Krippenspiel sind zwei Entdecker auf der Suche nach etwas ganz Besonderem, nach der „Sensation des Jahres“. Die zufällige Begegnung mit den Engeln, Hirten und den drei Weisen führt sie auf die richtige Spur zu der mit Abstand größten Sensation: Die Geburt von Jesus im Stall von Bethlehem. Dieses Kind ist das Größte, das der Welt vor über 2000 Jahren geschenkt wurde. 17 Krippenspieldarsteller lassen diese sensationelle Geschichte an Heilig Abend in Sankt Elisabeth lebendig werden.
Machen wir uns also alle auf die Suche nach Jesus und wir werden ihn entdecken. In diesem Sinne herzliche Einladung zum Krippenspiel 2022 am Heiligen Abend. Die Krippenfeier ist am Samstag, 24.12.2022, um 15:00 Uhr in unserer Kirche St. Elisabeth.

Leon Herget, Buch und Regie

Friedenslicht aus Betlehem - In der Dunkelheit leuchtet uns auf ein Licht!

Seit dem 3. Advent befindet sich wieder das Friedenslicht aus Betlehem in unserer Kirche St. Elisabeth. Es wird jedes Jahr am 1. Advent an der Geburtsgrotte Jesu entzündet und wird nicht nur in Europa, sondern inzwischen auf verschiedenen Wegen um die ganze Welt herum, verteilt.

Am Seiteneingang ist unsere Kirche tagsüber geöffnet. Sie können das Friedenslicht in einem eigenen Kerzenbehälter mit nach Hause nehmen. Möge es unsere Wohnung mit dem Frieden der Heiligen Nacht erfüllen.

Wir gratulieren

Taufe in der Familie Marcol
Die Pfarrgemeinde St. Elisabeth und insbesondere die Redaktion „aktuell“ gratulieren herzlich unserer früheren Redaktionsmitarbeiterin Kathlyn Marcol und Ihrem Mann zur Geburt und Taufe ihrer 2. Tochter Leni. Vielleicht wächst da ein Nachwuchs für unsere „aktuell-Redaktion“ heran.

Die stolzen Eltern mit den Taufpaten

Zwei unserer Jugendleiter gratulierten wir zum 18. Geburtstag – volljährig.

Mit dem Planetarium-Schirm, neuen Socken und der Christophorus Plakette – komm gut heim.
Gottes Segen für Alexander und Leon.

Anmeldung zum Weltjugendtag 2023 in Portugal

Zeitraum: 31.07.23 – 07.08.23 ab 16 Jahren

Du hast Lust mit zum Weltjugendtag nach Lissabon zu fahren?
Dann melde dich bitte mit einer kurzen E-Mail bei philipp.schoeppner@bistum-fulda.de an. Du bekommst dann alle weiteren Infos. Nähere Infos findest du auch unter www.jugend-bistum-fulda.de.
Wir freuen uns auf eine unvergessliche Fahrt!

Kaplan Philipp Schöppner

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern von 0 bis ca. 8 Jahren! Kommt und seht!

Kleinkindergottesdienst
meist am letzten Sonntag im Monat (außerhalb der Ferien) um 10.30 Uhr

29.01. / 26.02. / 26.03. / 28.05. / 25.06. / 24.09. / 26.11.2023

im Gemeindehaus der Katholischen Kirche St. Elisabeth,
63454 Hanau-Kesselstadt,
Kastanienallee 68

Am Sonntag, 24. Dezember 2023 findet um 15.00 Uhr die Krippenfeier für Kinder statt. Willkommen!

Sternsingeraktion: Kinder stärken, Kinder schützen. In Indonesien und weltweit!

Am Sonntag, 08.01.2023, werden die Sternsinger nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst feierlich in die Häuser und Wohnungen unserer Pfarrgemeinde ausgesendet. Wir wollen wieder persönlich an Ihrer Haustür klingeln und den Segen Christi 20*C+M+B+23 bringen.

Wer ausdrücklich den persönlichen Besuch der Sternsinger wünscht, der möge sich in die Listen, die zur Weihnachtszeit in der Kirche ausliegen, eintragen. Den Besuch der Sternsinger kann man auch telefonisch 06181-2 44 66 oder per Email anfordern: sankt-elisabeth-hanau@pfarrei.bistum-fulda.de

Allen anderen, die einen sog. „Dauerauftrag“ haben, sich aber nicht in die Liste eintragen, werfen die Sternsinger einen Brief, wie in den beiden vergangenen Jahren, in den Briefkasten ein.
In der Hoffnung auf Ihr gutes Mittun, grüßen Sie aus der altbewährten Sternsingerabteilung alle Sternsinger aus St. Elisabeth mit ihrer Gemeindereferentin Margit Lavado.

St. Elisabeth, Katholische Pfarrgemeinde
Kastanienallee 68, 63454 Hanau, Telefon 06181 – 24466, Fax 06181 – 252929
sankt-elisabeth-hanau@pfarrei.bistum-fulda.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro:
Dienstag 9-11 Uhr, Mittwoch 15-17 Uhr und Donnerstag 16-18 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Konten der Pfarrei (IBAN)
Kirchengemeinde:
DE21 5065 0023 0010 0811 80
Kirchgeld:
DE38 5065 0023 0010 2824 40

Alle Informationen rund um die Gemeinde St. Elisabeth und vieles mehr finden sie auch auf

www.sankt-elisabeth-hanau.de
St-Elisabeth-Hanau
@st.elisabeth_hanau

Und für alle Smartphone user: einfach den QR-Code einscannen und lossurfen.

Die Verantwortlichen

Pfarrer und Dechant	Andreas Weber
Kaplan	Philipp Schöppner
Gemeindereferentin	Margit Lavado
Pfarrsekretärin	Cosima Teller
Büroassistentin	Jolanta Ignatowski
Rendantin	Elfie Rupp & Jolanthe Kleiß
Küsterdienst	Klaus Klisch & Team
Organisten	Klaus Klisch Gerlinde Marx Dr. Krystian Skoczowski Jan P. Windhövel
Junge Erwachsene (Jugendeiterrunde)	Julia Kleiß & Shanice Muwanga
Elisa-Band	Tanja Jakoby
Kirchenchorleiter	Dr. Krystian Skoczowski
Chorvorsitzende	Eva-Maria Thimm
Schola St. Elisabeth	Dr. Krystian Skoczowski
Sprecher des Pfarrgemeinderates	Ludwig Borowik
stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates	Raimund Luger
Blumenfrauen	Lucia Pudlo & Team
Bibel-und Gebetskreis	Johannes Buchfelder
Besuchsdienst im Wohnstift Lortzingstraße	Roswita Walter & Team
Seniorenrunde	Christa & Klaus Rodemann
Datenschutz:	Martin Böhm
Sicherheitsbeauftragter:	Raimund Luger
Redaktion	Hans Burster & Marko Fediv

Präventionsbeauftragte: Brigitte Tabor
Tel.: 0152 0741 3054

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Beratungsstelle Hanau
Langstr. 13 / Ecke Hirschstr., Hanau
Tel.: 06181 / 21749

Allgemeine Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde St. Elisabeth

Sonntagsgottesdienste	
Samstag	
18:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	
8:00 Uhr	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Eucharistiefeier,
geprägte Zeiten	Kindergottesdienst
letzter Sonntag	Kleinkindergottesdienst

Werktagsgottesdienste	
Dienstag	
07:45 Uhr	Rosenkranzgebet
08:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	
08:00 Uhr	Laudes
14:30 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	
15:00 – 17:45 Uhr	Eucharist. Anbetung
18:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. bis 19:00 Uhr Eucharist. Anbetung
Freitag	
07:45 Uhr	Rosenkranzgebet
08:30 Uhr	Eucharistiefeier

Weihnachtsgottesdienste 2022

Sa, 24.12. - Heiliger Abend
15.00 Uhr Krippenfeier mit Krippenspiel (für Familien und Kinder)
17.40 Uhr Musikalische Einstimmung
18.00 Uhr Abendliche Christmette
22.00 Uhr Musikalische Einstimmung
22.30 Uhr Christmette

So, 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag
08.00 Uhr Hirtenmesse
10.30 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Weihnachtsvesper in Mariae Namen

Mo, 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus
08.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Di, 27.12. - Hl. Johannes, Apostel, Fest
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Mi, 28.12. - Fest der Unschuldigen Kinder
14.30 Uhr Eucharistiefeier

Do, 29.12. - 5. Tag der Weihnachtsoktav
15.30 Uhr -
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Stille Anbetung bis 19.00 Uhr

Fr, 30.12. - Fest der Heiligen Familie
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 31.12. - 7. Tag der Weihnachtsoktav, Hl. Silvester
16.30 Uhr Ökumenischer Altjahresabend in der ev. Bonifatiuskirche, Mittelbuchen
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit Eucharistischem Segen

So, 01.01. - Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Ökumenisches Neujahrsgebet auf dem Marktplatz Hanau

Do, 05.01. - Vom Wochentag
10.00 Uhr Sternsinger-Besuch im Wohnstift Lortzingstr.

Fr, 06.01. - Erscheinung des Herrn, Heilige Drei Könige
18.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 08.01. - Taufe des Herrn
08.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Elisa-Band und Aussendung der Sternsinger
17.00 Uhr Liturgisches Konzert Capella Moguntina „A Festival of Lessons and Carols“

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten 2022

Di, 13.12.
15.30 Uhr -
17.00 Uhr Beichte (Erstkommunionkinder)

Sa, 17.12.
17.00 Uhr Beichte

So, 18.12.
17.00 Uhr Bußandacht, anschließender Beichtgelegenheit

Di, 20.12.
09.15 Uhr Beichte
16.30 Uhr Beichte (Messdiener*innen und Schüler*innen)
19.00 Uhr Beichte mit fremden Beichtvater

Mi, 21.12.
15.00 Uhr Beichte

Do, 22.12.
16.30 Uhr Beichte

Fr, 23.12.
09.15 Uhr Beichte